

die brücke

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt
Oktober – November 2026



Geistliches Wort	03	Kinderseite	30
Advent	05	Hingotanan	31
Gemeindebüro und Hausmeister	07	Erhalten helfen	32
Kirchenvorstand	10	Nikolausstiftung	33
Bauausschuss	16	Senioren	34
Erntedankgottesdienst	19	Besonderer Sommergottesdienst	36
Termine und Infos	20	Trauergruppe 2025/2026	37
Konfirmanden	25	Kirchenmusik	38
Familienkirche	27	Freud und Leid	39
Kita	28		



*Gott spricht:
Siehe, ich mache
alles neu!*

Off 21,5

Erntedank - *Wovon leben wir eigentlich?*



Wir leben in einem der wohlhabendsten Länder der Welt. Und doch habe ich den Eindruck, dass viele Menschen heute mit größerer Sorge in die Zukunft blicken als noch vor einigen Jahren. Die einen machen sich Gedanken um ihre Rente, andere um steigende Preise, um die Gesundheitsversorgung oder um die Frage, wie sich unser Land weiterentwickeln wird. Ganz gleich, wie wir die Lage im Einzelnen einschätzen – die Sorge um das Morgen ist für viele zu einem ständigen Begleiter geworden.

Mitten in eine solche Situation hinein erzählt die Bibel die Geschichte der Witwe von Zarpas (1. Könige 17). Sie lebt in einer Zeit großer Dürre. Ihre Vorräte sind aufgebraucht. Es bleibt nur noch eine Handvoll Mehl und ein wenig Öl – gerade genug für eine letzte Mahlzeit für sich und ihren Sohn. Danach, so sagt sie selbst, wird sie sterben.

In dieser aussichtslosen Situation begegnet ihr der Prophet Elia. Und er sagt etwas, das zunächst kaum ver-

ständig ist: „Backe zuerst für mich einen kleinen Kuchen.“ Erst danach, so verspricht er ihr im Namen Gottes, wird das Mehl nicht ausgehen und das Öl nicht versiegen. Auf den ersten Blick wirkt diese Bitte fast unverschämt. Doch sie führt zu einer entscheidenden Frage: Worauf vertraue ich eigentlich? Auf meine Vorräte? Oder auf Gottes Fürsorge? Dabei lautet die Botschaft der Bibel auf keinen Fall: „Sorgt nicht vor.“ Im Gegenteil. Josef legt in Ägypten Vorräte für die kommenden Hungerjahre an und rettet damit viele Menschen. Verantwortung und Vorsorge gehören zum Glauben dazu. Aber die Bibel unterscheidet zwischen **Vorsorge** und **Sorge**. **Vorsorge** fragt: „Was kann ich heute verantwortlich tun?“ **Sorge** fragt: „Wird es am Ende trotzdem reichen?“ **Vorsorge** handelt. **Sorge** klammert. Und genau davor warnt Jesus, wenn er sagt: „Sorgt euch nicht um morgen.“

Die Geschichte der Witwe erzählt noch etwas Zweites. Gott möchte in unserem Leben nicht den letzten Platz einnehmen. Er möchte nicht das bekommen, was nach allen anderen Verpflichtungen übrigbleibt. Er möchte das Erste. Nicht weil er etwas von uns braucht, sondern weil wir ihn brauchen. Wir kennen das aus unserem Alltag: Wenn wir uns Zeit für die Familie, für Erholung oder für das

Gebet nicht bewusst freihalten, bleibt am Ende oft nichts davon übrig. Das Dringende verdrängt das Wichtige. Die Witwe hätte sagen können: „Wenn ich wieder mehr habe, dann teile ich.“ Doch dann hätte sie Gottes Wunder nie erlebt. Vielleicht besteht das größte Wunder dieser Geschichte aber gar nicht darin, dass sich Mehl und Öl auf geheimnisvolle Weise vermehrten. Der Mehltopf wurde nie randvoll. Der Ölkrug lief nie über. Das Wunder bestand darin, dass sie jeden Tag genug hatte. Nicht Überfluss – aber genug.

Viele Menschen werden diese Erfahrung kennen. Rückblickend können sie sagen: „Es war nicht immer leicht. Aber Gott hat uns getragen.“ Oft geschieht das nicht spektakulär, sondern durch Menschen, die zur rechten Zeit da sind, durch neue Kraft, durch unerwartete Hilfe oder durch eine Tür, die sich öffnet.

Erntedank lädt uns deshalb ein, dankbar auf Gottes Treue zurückzuschauen – und zugleich zu fragen: Wovon lebe ich eigentlich? Von dem, was ich festhalten kann? Oder von dem Gott, der versprochen hat, uns auch morgen nicht loszulassen?

Ihre Pfarrerin
Kathrin Douglass



Bring ein Weihnachtslicht
(Kerze, Teelicht oder LED-Licht)



Gemeinsames Adventssingen für Familien mit Kinderweihnachtsliedern

am
Mittwoch, 2. Dezember
um 17:00 Uhr
im Gemeindehof
der ev. Kirche Bierstadt
(Anton-Jäger-Str. 2)



Der **Nikolaus** kommt.

WEIHNACHTEN NEU ERLEBEN

Eine 24-Tage-Inspirationsreise



Entdecke den Regieplan, der die Ankunft des Messias
Jahrhunderte im Voraus zeichnet.

24 kurze tägliche Impulse
von Pfarrerin i.R. Petra Rauter-Milewski
Echt. Tief. Mittendrin.

Wie du mitmachen kannst:

-  **Digital:** Mit Möglichkeit zum Austausch per **WhatsApp-Gruppe**
-  **Vor Ort:** 2 Abende mit persönlichem Austausch

Ort	Datum	Uhrzeit	Location
Bierstadt	02.12.2026	19:30 Uhr	Gemeindehaus
Igstadt	15.12.2026	19:30 Uhr	Gemeindehaus

 **Start: 01. Dezember 2026**

Kontakt & Anmeldung:

- **Kathrin Douglass:** Kathrin.Douglass@ekhn.de
- **Petra Schmidt:** 0160-94435615 | kgm@pucschi.de

Veränderungen im Bierstadter Gemeindebüro stehen an

*Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Bierstadter,*

wir möchten Sie schon jetzt darüber informieren, dass sich ab dem 1. Januar 2027 einiges in unserer Gemeindeverwaltung verändern wird: Es wird eine neue Telefonnummer und eine neue E-Mail-Adresse geben. Weil unser neues Gemeindebüro im Bierstadter Gemeindebüro noch in Planung ist, wird im Nauroder Pfarrhaus im Obergeschoss eine Übergangsverwaltung eingerichtet.

Diese Veränderungen stehen im Zusammenhang mit dem geplanten Gemeindezusammenschluss. Im Zuge dessen werden Sie künftig über Frau Wiegand hinaus auch mit den anderen Verwaltungsfachkräften der Evangelischen Segensgemeinde Wiesbaden in Kontakt kommen. Die Verwaltungsfachkräfte arbeiten gerade miteinander daran, wie sie die vielfältigen Aufgaben untereinander zur Zufriedenheit aller aufteilen können. Sie wünschen sich, schon bald als neues Verwaltungsteam zusammenwachsen zu können.

Die genauen Kontaktdaten stehen derzeit noch nicht endgültig fest – sobald alles geklärt ist, informieren wir Sie ausführlich, damit Sie uns weiterhin gut erreichen können.

Wir wissen, dass Veränderungen manchmal eine kleine Umstellung bedeuten. Gleichzeitig sehen wir darin auch eine Chance, unsere Gemeinde-

arbeit im Rahmen des Zusammenschlusses gut aufzustellen und weiterzuentwickeln. Bis dahin bleiben unsere bisherigen Kontaktwege wie gewohnt bestehen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Geduld und Ihr Vertrauen und freuen uns, Sie bald mit allen Neuigkeiten auf dem Laufenden zu halten.

*Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Philip Messner*

Abschied von Frau Riesel

Unsere langjährige Hausmeisterin Katrin Riesel hat uns verlassen, das haben wir schon in der letzten brücke angekündigt. Am 26. Juni gab unsere Gemeinde einen Abschiedsempfang für Frau Riesel. Jetzt fängt für sie ein neuer Lebensabschnitt an, für den wir ihr beste Gesundheit und viele schöne Erlebnisse und Begegnungen wünschen. Vielen Dank, liebe Frau Riesel, für die vielen Jahre, in denen Sie sich um das Gemeindehaus und dessen Besucher und Besucherinnen gekümmert haben. Immer mit einem freundlichen Wort.



Willkommen Herr Müller

Vorstellung neuer Gemeindehausmeister

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich, mich hier in der Gemeinde als neuer Hausmeister vorstellen zu dürfen! Ich heiße Carsten Müller und bin der Nachfolger von Frau Riesel.

Ich bin 63 Jahre alt, verheiratet und lebe in Sonnenberg.

Beruflich bin ich Meister im Dachdeckerhandwerk, habe nebenbei noch Bauingenieurwesen an der FH studiert und führe über 32 Jahre erfolgreich ein Dachdecker-Geschäft.

Durch den demographischen Wandel der letzten Jahre, verbunden mit den Nachwuchssorgen, war ich die letzten Jahre alleine unterwegs. Da kam die Information der freiwerdenden Hausmeisterstelle zum richtigen Zeitpunkt. Durch die Zusage freue ich mich, meine vielfältigen Kenntnisse im Bauhandwerk mit einbringen zu können.

In meiner Freizeit kümmere ich mich um die Instandhaltung unseres fast 100 Jahre alten Zuhauses oder bin mit meiner Frau in der Natur oder in der Welt unterwegs.

Ankündigung KV-Wahl 2027

Liebe Gemeinde,

im kommenden Jahr ist es wieder so weit: In den Gemeinden der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau wird ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Das klingt zunächst nach Verwaltung, nach Sitzungsprotokollen und Tagesordnungspunkten – und tatsächlich gehört auch das dazu. Doch dahinter steckt etwas Größeres: Menschen, die mitentscheiden, wie Kirche vor Ort und in der Region aussieht, wie Gemeinschaft gelebt wird und wohin sich unsere Gemeinde in den nächsten Jahren entwickelt.

Gewählt wird zum 6. Juni 2027 der Kirchenvorstand der neuen Evangelischen Segensgemeinde Wiesbaden. Er soll aus 20 Mitgliedern bestehen, aus jedem Kirchort werden zwei Kandidatinnen und Kandidaten gewählt. Die Wahl findet als Online-Wahl statt, es besteht auch die Möglichkeit zur Briefwahl. Darüber hinaus suchen wir Menschen, die Lust haben, im Ortskirchenausschuss Bierstadt das Gemeindeleben mitzugestalten. Außerdem sind wir offen für Menschen, die sich vorstellen können, in Projekten mitzuarbeiten, die zeitlich befristet sind. Wir möchten Sie schon heute einladen, über ein Engagement in unserer Kirche nachzudenken.

Wofür ein Kirchenvorstand steht

Unsere Kirche möchte eine Gemeinschaft sein, die von Gottes Liebe und Barmherzigkeit getragen ist. Sie sieht in

jedem Menschen ein Ebenbild Gottes – unabhängig von Herkunft, Lebensform oder Lebensweg. Sie weiß sich verbunden mit der weltweiten Christenheit, im Gespräch mit dem Judentum und anderen Religionen, und sie trifft ihre Entscheidungen nicht durch eine einzelne Stimme, sondern im Zusammenklang vieler Perspektiven. Sie übernimmt Verantwortung für die Welt, in der sie lebt, und sie wirbt mit ihrer Hoffnung um Zutrauen – gerade in Zeiten, in denen Vertrauen keine Selbstverständlichkeit mehr ist. Diese Haltung ist die Grundlage dafür, wie Kirchenvorstand in unserer Region im Wiesbadener Nordosten gelebt werden soll: respektvoll, offen und solidarisch.

Gesucht werden also Menschen,

- die für ein respektvolles, offenes und solidarisches Miteinander stehen,
- die die Würde aller Menschen achten und Vielfalt als Bereicherung erleben,
- die ihre eigene Perspektive einbringen – und zugleich bereit sind, gemeinsam zu Entscheidungen zu kommen,
- die Verantwortung übernehmen wollen, sorgsam mit den Ressourcen unserer Gemeinde umgehen und Gemeinde wie Gesellschaft aktiv mitgestalten,
- die Neugierde und Lust daran haben, Kirche in der Region der nordöstlichen Wiesbadener Vororte zu entwickeln und zugleich überzeugt sind, dass eine Kirche nahe im Ort bleiben sollte.



Wenn Sie sich in diesen Zeilen wiederfinden, dann sind Sie genau die Person, die wir suchen – ganz gleich, ob Sie schon lange in der Gemeinde aktiv sind oder noch nie ein kirchliches Amt bekleidet haben. Nicht Erfahrung entscheidet, sondern die Bereitschaft, sich einzubringen.

Was Sie konkret erwartet

Im Kirchenvorstand geht es um die großen und die kleinen Fragen des Gemeindelebens: um Gottesdienste und Gebäude, um Kita und Konfirmandenarbeit, um den Umgang mit knapper werdenden Mitteln ebenso wie um neue Ideen, wie Kirche heute Menschen erreichen kann. Es wird diskutiert, abgewogen, manchmal gerungen – und am Ende gemeinsam entschieden. Wer mitarbeitet, übernimmt Mitverantwortung für das, was unsere Gemeinde ausmacht, und gestaltet mit, wie sie sich weiterentwickelt.

Die Amtszeit dauert in der Regel sechs Jahre, doch niemand muss diesen Weg allein gehen: Der Kirchenvorstand und ein Ortskirchenausschuss ist ein Team, in dem unterschiedliche Gaben, Erfahrungen und Zeitbudgets

zusammenkommen. Es gibt Einführung, Begleitung und die Möglichkeit, sich einzuarbeiten – Sie müssen nicht alles von Anfang an können.

Jetzt ist der Moment, um Ja zu sagen

Demokratie lebt davon, dass Menschen sich zur Wahl stellen. Das gilt für unsere Gemeinde genauso wie für die Gesellschaft insgesamt. Jede Stimme, jede Perspektive, jede Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, macht unsere Kirche vor Ort lebendiger und näher an den Menschen.

Wenn Sie neugierig geworden sind oder noch Fragen haben – ob zur Kandidatur, zum Zeitaufwand oder einfach dazu, was Sie im Kirchenvorstand erwartet –, sprechen Sie uns gerne an. Wir freuen uns auf das Gespräch mit Ihnen und darauf, gemeinsam mit Ihnen Kirche zu gestalten.

***Es grüßt Sie herzlich,
Ihr Pfarrer Philip Messner***

Kontakt für Fragen:

0611 – 360 55 636
philip.messner@ekhn.de

Bericht aus dem Kirchenvorstand

Nach einer kurzen Unterbrechung der Berichte aus dem Kirchenvorstand kommen hier die Zusammenfassungen der letzten Sitzungen:

Sitzung am 14. April 2026 – es ist die mittlerweile 51. Sitzung des Vorstandes in der aktuellen Wahlperiode.

- Wie immer starten wir unsere Sitzung mit einer stimmungsvollen Andacht mit Gebet und Gesang.
- Ganz ohne Formalien geht keine KV-Sitzung an den Start. Vor allem die Feststellung der Beschlussfähigkeit gehört hierzu. In dieser Sitzung sind wir es! Auch das Protokoll der letzten Sitzung wird beschlossen.
- Leider hat Doris Daum das Amt des KV-Mitglieds niedergelegt. Die von Doris wahrgenommenen Funktionen werden neu besetzt. Philip Messner legt den Vorsitz der Gemeindeentwicklung aufgrund seiner hohen Arbeitsbelastung nieder, Gabi Emig übernimmt den Kita-Ausschuss. Petra Seib wird als Beauftragte für Ökumene aktiv, Monika Glaser wird sich im Gemeindeentwicklungsausschuss engagieren.
- Da die Besetzung des KV mittlerweile etwas dünn zu werden droht, werden Nachrücker für den KV gesucht. Auch für den im kommenden Jahr zu besetzenden Ortsausschuss der neuen Gemeinde werden Mitglieder aus unserer jetzigen Gemeinde gesucht.

- Wer Lust hat, sich in unserer Gemeinde zu engagieren ist jederzeit sehr herzlich willkommen!
- Bei der Beschäftigung mit dem Haushaltsentwurf sind mehrere Fehler aufgetaucht, die zu bereinigen sind.
- Wie fast immer sind bauliche Themen Gegenstand unserer Sitzungen. Für die Sanierung und Überplanung unseres Gemeindehauses soll der Architekt Thorsten Schön gewonnen werden. Er ist der Gemeinde in guter Erinnerung geblieben, verantwortete das Büro in der Vergangenheit bereits die Sanierung unserer Kirche.
- Der grüne Tag ist für den 7. November, 9:00 Uhr Beginn, geplant.
- An der Kita müssen verschiedene Mängel beseitigt werden, am Kirchendach müssen Reparaturen vorgenommen werden, Dimmer im Gemeindehaus werden eingebaut, es wird eine neue Mikrofontechnik angeschafft (Marco Lasser ist hierfür federführend). Als Kollektenbeauftragte hat sich dankenswerter Weise Andrea Röhrig zur Verfügung gestellt.
- Erörtert haben wir das Thema „bargeldlose Kollekte“. Da mit der Einführung allerdings erhebliche Kosten verbunden sind, haben wir beschlossen, das Thema nicht weiter zu verfolgen.

- Ein sehr wichtiger Beschluss dieser Sitzung war, die freiwerdende Hausmeisterstelle wieder zu besetzen und die Stelle neu auszuschreiben.

Sitzung am 12. Mai 2026

- Auch zu dieser Sitzung sind wir beschlussfähig und das Protokoll wird einstimmig angenommen.
- In unserer Kita sind aktuell 1,7 Stellen offen. Die Kita-Eltern haben einen rechtlich selbständigen Förderverein gegründet. Die Planungen für Restarbeiten an der Kita-Außenfläche laufen.
- Immer wieder beschäftigen wir uns im KV mit der im kommenden Jahr entstehenden neuen Segensgemeinde, in der auch unsere Gemeinde aufgehen wird. Ein wichtiges Thema hierbei ist es, ob die umfangreichen Kollekten unserer Gemeinde möglichst auch in Zukunft für Bierstadter Belange gesichert werden können. Viele Geber haben für bestimmte Zwecke der jetzigen Gemeinde gespendet. Diese Gelder sollen nach unserer Auffassung auch zukünftig für Belange Bierstadts zur Verfügung stehen. Die verschiedenen Kollektenkonten sollen, wo möglich, größtenteils bei unserer Gemeinde verbleiben und nicht auf die neue Segensgemeinde übergehen.
- Die Ausschreibung unserer Hausmeisterstelle kann nun erfolgen. 35 Stunden pro Woche kann ein neuer Hausmeister bei uns verschiedens-

ten Tätigkeiten nachgehen – Pflege unserer Außenanlagen, Reinigungsarbeiten, Pflege des Gemeindehauses, Veranlassen von Reparaturen

Sitzung am 9. Juni 2026

- Unsere Andacht wird heute mit dem Lied „Gelobet sei der Herr“ musikalisch umrahmt. Und auch in dieser Sitzung sind wir beschlussfähig! Auch das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig beschlossen.
- Im Juli wird es ein erstes Gespräch mit der Kirchenarchitektin, Herrn Schön und dem Bauausschuss geben. Josh Schlasius läuft in seiner Funktion als Bauausschussvorsitzender zur Hochform auf. Ganz nebenbei erledigt er eine unendliche Vielzahl kleinerer und größerer Baumaßnahmen, bringt diese auf den Weg, begleitet sie und bringt sie zu einem guten Ende! Super!
- Rückblickend stellten wir fest, dass die diesjährigen Konfirmationen gediegen und festlich verlaufen sind. Im nächsten Jahr sollen die Konfirmanden in der Brücke auch namentlich aufgeführt werden.
- In den vergangenen Jahrzehnten (um genau zu sein: 38 Jahre) war Thomas Schwarz unser Kirchenmusiker. Jetzt ist das Ende seines Berufslebens in Sicht. Offizielles Ende seines Dienstes ist der 1. November 2026. Wir hoffen sehr, dass seinem Antrag auf Verlängerung seines Vertrages um ein Jahr stattgegeben wird.

- Damit eine Reihe sogenannter GKK-Konten zukünftig eindeutig unserer jetzigen Gemeinde zuzuordnen sind, werden hierzu die erforderlichen Beschlüsse in dieser Sitzung gefasst. Damit soll sichergestellt sein, dass diese Gelder auch zukünftig für Bierstadter Belange zur Verfügung stehen.
- Es gibt einen sehr vielversprechenden Bewerber für unsere Hausmeisterstelle!

Sitzung am 11. August 2026

- Wir sind beschlussfähig und beschließen nach unserer Andacht das Protokoll der letzten Sitzung.
- Die in der Zwischenzeit durchgeführte Gemeindeversammlung zur neu entstehenden Segensgemeinde verlief konstruktiv. Vieles bleibt zum jetzigen Zeitpunkt noch unklar, wie es in der neuen Gemeinde tatsächlich weitergehen wird. Vieles steht zur Regelung an, was auch erst von einem neuen Vorstand entschieden werden kann.
- Die neue Mikrofonanlage ist angekommen und ist in Funktion.
- Wir haben einen neuen Hausmeister: Herr Carsten Müller hat seine unbefristete Stelle zum 1. August angetreten. Der Kirchenvorstand hat seiner Einstellung einstimmig zugestimmt!
- Auch unser Rosenbeet vor dem Pfarrhaus wird zukünftig die erforderliche Pflege erhalten. Charlotte Pfaff wird diese gärtnerische Tätigkeit zunächst befristet für ein Jahr übernehmen.
- Das Architekturbüro Schön wird mit der Planung für Umbau und Renovierung des Gemeindehauses beauftragt. Zunächst wird er die sogenannten Leistungsphasen 1-3 nach der Honorarordnung für Architekten übernehmen. Am Ende dieses Planungsprozesses haben wir dann einen hoffentlich passablen Entwurf für unser „neues“ Gemeindehaus.
- Am 17. Januar 2027 soll es eine weitere Gemeindeversammlung geben.
- Wie fast zu jeder Sitzung hat auch der Bauausschuss etwas beizutragen: Es muss im Kirchturm eine Neubelegung mit Holzbohlen erfolgen und die Fensternischen und Fensterscheiben auf der Empore sollen besser gesichert werden.
- „Achtsam und vielstimmig“ ist mittlerweile eine etablierte Veranstaltung in unseren Räumen. Der KV stimmt einer weiteren Veranstaltung von Heidi Heinrich und Thomas Schwarz zu.
- Am 25. April 2027 wird die evangelische Michaelsbruderschaft einen Gottesdienst in unserer Kirche feiern.
- Das Singen soll Freude machen. Mit unseren in die Jahre gekommenen Gesangsbüchern fällt das zunehmend schwer. Wir haben daher

- die Anschaffung neuer Bücher, teilweise mit größerem Schriftbild, beschlossen.
- Unsere Gemeinde geht am 1. Januar 2027 in der Evangelischen Segensgemeinde auf. Wir wollen daher am 27. Dezember 2026 einen Abschiedsgottesdienst feiern – mit anschließendem Zusammensein im Gemeindehaus.
 - Diskutiert haben wir das Ansinnen der IG Bierstadter Ortsvereine, Fahnenmasten auf dem Pfarrer Ruhl Platz aufzustellen. Hierzu gab es noch kein abschließendes Votum. Dauerhaft installierte Masten werden eher kritisch gesehen.

Erik Schaab

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.



Klang für die Ewigkeit

So werden Kirchenglocken im Volksmund oft bezeichnet. Da die Ewigkeit aber ziemlich lang ist, brauchen sie von Zeit zu Zeit etwas Wartung im Hier und Jetzt.

Nachdem unsere Vaterunser-Glocke nicht mehr läutete, vermuteten wir zunächst ein elektrisches Problem bei der Ansteuerung. Da hier aber alles in Ordnung war, musste die Ursache wortwörtlich etwas höher liegen – und so war es:

Die Motoren der Glockenantriebe werden bei uns noch mechanisch zu einem rhythmischen Rechts-Links-Lauf gesteuert und hier war eine kleine Antriebsfeder verschlissen.



Diese konnte zum Glück sehr rasch erneuert werden. Etwas mehr Zeit wird die Reparatur des Stundenschlages, Sie haben ihn bestimmt schon vermisst!, in Anspruch nehmen. Hier war die Rückholfeder nach etlichen Tausenden von Stundenschlägen gebrochen.



Ohne diese Unterstützung schliff der Hammer an der schwingenden Glocke.



Die Feder wird nun in einem Fachbetrieb neu geschmiedet. Und ich glaube, ich muss Ihnen nicht schreiben, wenn sie wieder eingesetzt ist – Sie werden es bestimmt hören.

Ich möchte mich an dieser Stelle gerne bei Herrn Deul von der Firma Elektro Deul für seinen Einsatz bedanken! Durch sein Fachwissen und seine Einsatzbereitschaft sowie seinen schier unerschöpflich scheinenden Vorrat an Ersatzteilen konnte dieser historische Antrieb am Leben erhalten werden und musste nicht durch eine elektronische Steuerung ersetzt werden. Vielen Dank!

Josh Schlasius



Two young boys are standing on a sandy beach under a clear blue sky. Both boys are wearing dark sunglasses and are making peace signs with their hands. The boy on the left is wearing colorful patterned swim trunks, and the boy on the right is wearing dark swim trunks. The ocean is visible in the background.

... so trägt man Brille!

**GROH
OPTIK
BRILLEN
CONTACTLINSEN**

STEFFEN SCHMIDT
Kunstschmiedemeister & Metallbau

Brühlstraße 3 · Wiesbaden

(06 11) 50 33 81

Fax: (06 11) 20 562 61 www.kunstschmiede-schmidt.de





dasein – zuhören – begleiten

BESTATTUNGEN
HAYBACH

GmbH

Poststraße 36 • 65191 Wiesbaden • Tel: 0611-950350 • Fax: 0611-503032
Homepage: www.haybach.net • E-Mail: info@haybach.net





Ökum. Erntedankfeier in Bierstadt

Sonntag, 4. Oktober



15 Uhr

In der St. Birgid-Kirche
(Birgidstr. 2a)

Gottesdienste im Oktober

Sonntag, 4. Oktober 2026

15:00 Uhr Ökumenischer
Erntedankgottesdienst
In der St. Birgid-Kirche, Birgidstr. 2a
Kollekte: „Brot für die Welt“
Mit dem Gottesdienst-Team

Mittwoch, 7. Oktober 2026

19:00 Uhr Abendseggen –
Meditative Abendandacht
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 11. Oktober 2026

10:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Bauunterhaltung
Gemeindehaus
Pfarrer Philip Messner, Lektorin i.A.
Claudia Steinhauer

Sonntag, 18. Oktober 2026

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Kollekte: Hingotanan
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 25. Oktober 2026

18:00 Uhr Abendgottesdienst
Mit Taizé-Chor
Kollekte: Für die TelefonSeelsorge
Pfarrer Philip Messner

Gottesdienste im November

Sonntag, 1. November 2026

Allerheiligen
10:00 Gottesdienst
Kollekte: Für ESG-Einzelfallhilfen
sowie für die Hessische Lutherstiftung
Pfarrer Philip Messner

Mittwoch, 4. November 2026

19:00 Uhr Abendseggen –
Meditative Abendandacht
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 8. November 2026

11:00 Uhr Gottesdienst
Kollekte: Kirchenmusik
Pfarrer Philip Messner
Im Anschluss Lesemarathon
in der Kirche und Gemeindefest
im Gemeindesaal

Sonntag, 15. November 2026

Volkstrauertag
10:00 Uhr Gottesdienst mit
Abendmahl
Kollekte: Für das Gustav-Adolf-
Werk der EKHN
N. N.

Mittwoch, 18. November 2026

19:00 Uhr Gottesdienst zu Buß-
und Bettag
Kollekte: Bauunterhaltung
Gemeindehaus
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 22. November 2026

Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr Gottesdienst mit
Gedenken der Verstorbenen
Pfarrer Philip Messner

Sonntag, 29. November 2026

Erster Advent
18:00 Uhr Abendgottesdienst
Mit Taizé-Chor
Kollekte: Jugendarbeit
Pfarrer Kathrin Douglass und
Pfarrer Philip Messner

Gottesdienstangebote für Kinder und Familien

Tobegottesdienst für Kinder von 0 – 6 Jahren im Gemeindesaal
11. Oktober und 8. November

Kinder- und Jugendgottesdienst
11. Oktober, 18. Oktober,
1. November, 8. November,
15. November, 29. November

Familienkirche

Sonntag, 25. Oktober, 11:15 Uhr,
Familienkirche in Bierstadt

Sonntag, 22. November, 11:15 Uhr,
Familienkirche in Igstadt

Gottesdienstangebote für Senioren

Gottesdienst im Altenpflege-
zentrum Konrad-Arndt,
Meißener Straße 25

Donnerstag, 22. Oktober 2026,
15:30 Uhr
Donnerstag, 19. November 2026,
15:30 Uhr

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN Oktober 2026 und November 2026

KV-Sitzung	13.10.2026, 10.11.2026,	19:30 Uhr
Seniorenkreis	14.10.2026, 11.11.2026,	15:00 Uhr
Seniorentanz	1. und 3. Mittwoch	15:00 Uhr
Chor	Proben nach Absprache	
Taizé Chor	Proben nach Absprache	
Flötengruppe I	Montag	18:00 Uhr
Flötengruppe II	Dienstag	20:00 Uhr
Pilates (Frau Winkler)	Mittwoch	10:00 Uhr
Kinderzirkus	Donnerstag	15:30 Uhr
Offene Kirche	Freitag	11:00 – 14:00 Uhr
Offene Kirche am Abend	1. Mittwoch im Monat im Anschluss an die Abendandacht 07.10.2026, 04.11.2026,	
Ökumenische Wandergruppe	Anmeldung: Familie Limmert, Tel.: 0611 509777 oder E-Mail: r.limmert@t-online.de Samstag 31.10.2026 und 28.11.2026	

Konfirmandenarbeit

Konfi-Event Tod und was dann?

Freitag, 30. Oktober 2026, 16:00 – 20:00 Uhr

Konfi-Kurse:

Dienstag, 10.11.2026, 24.11.2026, jeweils 17:00 Uhr

3. Gemeinsamer Elternabend – Vorbereitung Konfi-Fahrt,

Mittwoch, 25. November · 19:00 bis 21:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Evangelischen Familienbildungsstätte:

PEKIP

für Mütter und Väter mit Babys im Alter von 4 - 6 Wochen bis 12 Monate

Donnerstag 9:15 Uhr bis 10:45 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

(nicht an Feiertagen und in den Ferien)

Leitung: Ingrid Beyer

Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte, Tel.: 0611-524015

Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Dienstag 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Anmeldung: Diakonisches Werk, Tel.: 0611-17453601



Besondere Veranstaltungen:

4 Stimmen für 1 Auszeit, 6.10.2026, 3.11.2026,

jeweils um 19:00 Uhr Kirche Bierstadt

Orgelpause, einmal im Monat während der offenen Kirche,
jeweils 12:00 Uhr.

Für die genauen Termine besuchen Sie bitte www.musicanera.de.

Offener Hauskreis, 27.10.2026, 24.11.2026, jeweils 19:30 Uhr

Erhalten helfen: Weinstand, Freitag, 9. Oktober 2026,
17:00 Uhr auf dem Terrassonplatz.

Hohnsteiner Figurentheater, Montag, 26. Oktober, 15:00 Uhr

Erhalten helfen, Lesemarathon und Gemeindefest,
Sonntag, 8. November 2026, 13:00 Uhr; Gemeindefest: 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der brücke
(Dezember 2026 – Februar 2027) 5. November 2026

INSPIRATION PUR:
Neuste Türentrends entdecken!



Mit deinem
BAUMARKT

hagebau
kompakt

MSHOLZ
FACHMARKT

MS-Holzfachmarkt GmbH
Borsigstraße 42-44
65205 Wi-Nordenstadt
www.ms-holz.de

DANKE

**Wir danken
allen Unternehmen,
die mit ihren Inseraten
die Herausgabe
der brücke
unterstützen.**



BUCH VorOrt

Die Bierstädter Bücherstube

Poststraße 2 + 65191 Wiesbaden + Tel: 0611- 542800 + www.buch-vorort.de

In der Zeit der Trauer nicht allein sein.

Wenn ein geliebter Mensch geht, braucht es Raum für Stille und Zeit für den Abschied. In unseren hauseigenen Abschiedsräumen bieten wir Ihnen eine Atmosphäre der Ruhe und Geborgenheit, in der Sie in Ihrem eigenen Tempo „Lebwohl“ sagen können.



Wir stehen Ihnen mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen zur Seite – heute und in der Zukunft.

Gerne beraten wir Sie auch unverbindlich zum Thema Bestattungsvorsorge, damit alles nach Ihren Wünschen geregelt ist.



Igstädter Straße 2 · 65191 Wiesbaden-Bierstadt · Telefon 0611 978 4340

Informationen unter: www.fraund-amelung.de

öffnungszeiten:
mo.-fr. 8:00 - 18:30 Uhr
sa. 8:00 - 14:00 Uhr


blumen bleker GmbH

kreativ floristik

igstädter straße 53
65207 wiesbaden-bierstadt

telefon: (06 11) 50 12 06

telefax: (06 11) 50 98 12

email: info@blumen-bleker.de

<http://www.blumen-bleker.de>

Konfirmandenzeit Jahrgang 2025/2026

Vom Fragen zum Segnen *Konfirmandenzeit und Konfirmations- gottesdienst in unserer Gemeinde*

Ein Jahr lang haben sich unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Gruppenstunden, an Freitagnachmittagen und schließlich in einer gemeinsamen Freizeit mit Fragen beschäftigt, die größer sind als sie selbst: Wer ist Gott? Was trägt, wenn nichts mehr trägt? Und was hat der eigene Glaube mit dem eigenen Leben zu tun? Es war eine Zeit des Fragens – und genau darin lag ihr Wert. Wir finden: Konfirmandenarbeit, die diesen Namen verdient, nimmt Zweifel und Widerspruch ernst, statt sie zu übertönen.

Diese Zeit fand am 7. Juni 2026 ihren Abschluss und zugleich ihren Höhepunkt im Konfirmationsgottesdienst. Die Kirche war voll besetzt, die Atmosphäre feierlich und zugleich unaufgeregt: Kein Schauspiel, sondern eine gemeindliche Feier, in der junge Menschen öffentlich zu dem Ja stehen, das einst über ihrer Taufe gesprochen wurde.

Im Zentrum der Predigt stand Johannes 10 – das Wort vom guten Hirten, der die Seinen kennt. Nicht Kontrolle, sondern Kennen; nicht Bewachung, sondern Schutz, der Freiheit lässt: Das ist eine Zusage, die Jugendliche ebenso meint wie ihre Eltern und Paten, die mit sichtlicher Anteilnahme in den Bänken saßen. Jede und jeder der Konfirmandinnen und Konfirmanden erhielt einen persönlichen

Bibelvers als Wegzeichen – nicht als Motto für ein fertiges Leben, sondern als Einladung, sich von einem Wort begleiten zu lassen, dessen volle Bedeutung sich erst im Leben selbst erschließen wird.

Mit Orgel und Gemeindeband, mit gemeinsamem Gesang und Gebet und der Segnung unter Handauflegung bekam der Gottesdienst jene Würde, die dem Anlass entspricht, ohne in Sentimentalität zu verfallen. Am Ende stand kein Abschluss, sondern ein Anfang: Segen, mit dem man geht – und mit dem man weiterfragt. Der Kirchenvorstand und das Team der Konfirmandenarbeit danken allen haupt- und ehrenamtlich Mitwirkenden sowie den Familien für ihre Begleitung in diesem wichtigen Lebensabschnitt.

*Für das Konfirmandenteam,
Pfarrer Philip Messner*

Konfirmiert wurden:

Laura Amelung, Felix Barthel,
David Born, Jonah Wilhelm Bruns,
Shanaya Castelli, Marla Sophie Engel,
Johanna Kelber, Svenja Kempkes,
Melodie Delphine Löster,
Mia Janneck,
Lennart Leo Luca Niebuhr,
Jasper Philipp Trepte, Linda Will



Watcher oder Player? – Unser neues Konfi-Jahr

Unser neuer Konfi-Kurs ist gestartet – und langweilig war es bisher nicht. Noch vor den Sommerferien ging es für drei Tage zum großen Konfi-Camp des Dekanats Wiesbaden: viele hundert Jugendliche, jede Menge Action, neue Begegnungen, gemeinsames Feiern – und eher wenig Schlaf. Ein intensiver und richtig guter Auftakt!

Nach den Sommerferien sind wir nun mittendrin in unserem Konfi-Jahr und machen uns gemeinsam auf die Suche nach dem eigenen Glauben. Dabei geht es nicht nur darum, etwas über Gott und die Bibel zu erfahren. Es geht um die Frage, was das alles eigentlich mit dem eigenen Leben zu tun hat.

Unser erster Konfi-Event bringt das gleich auf den Punkt:

*„Bist du ein Watcher
oder ein Player?“*

Schaust du nur zu, was in der Welt geschieht – oder lässt du dich hineinnehmen in Gottes Geschichte mit dieser Welt? Denn wir glauben: Gott schreibt seine Geschichte weiter. Und er möchte uns darin eine Rolle geben. Mit unseren ganz unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten können wir etwas bewegen und für andere zum Segen werden.

Auch die nächsten Monate versprechen spannende Themen. Im Herbst stellen wir uns einer der großen Fragen des Lebens: Was passiert eigentlich nach dem Tod? Und im Dezember feiern wir eine große Weihnachtsparty und gehen dabei den Geheimnissen rund um die biblischen Weihnachtserzählungen auf die Spur.

Bei alldem werden unsere Konfis von unserem Jugendteam begleitet. Die Teamerinnen und Teamer bringen ihre eigenen Ideen ein, planen kreative Aktionen und Projekte und bereiten bereits mit uns die Konfi-Fahrt im Januar vor. Und wie wir hören, haben sie noch so manche Überraschung in petto.

*Wir freuen uns
auf dieses Konfi-Jahr
– und sind gespannt,
welche Geschichten
wir miteinander
erleben und welche
Geschichte Gott
mit uns schreiben
wird.*

**Für das Konfirmandenteam
Pfarrerin Kathrin Douglass**

Keine Angst vor Löwen!

Löwen in der Familienkirche? Zum Glück nur aus Pappe – aber dafür gleich eine ganze Menge! Bei unserer letzten Familienkirche drehte sich alles um die spannende Geschichte von Daniel in der Löwengrube. Gemeinsam haben wir gesungen, gebetet, Löwen brüllen lassen und natürlich die Geschichte von Daniel gehört. Und Charlie war auch wieder dabei. Er musste gleich zu Beginn gestehen, dass er vor Löwen ziemlich große Angst hat. Und nicht nur vor Löwen: Auch große Hunde, Gewitter und Dunkelheit stehen auf seiner persönlichen Angstliste.

Damit war Charlie allerdings nicht allein. Denn Angst kennt jeder – Kinder genauso wie Erwachsene. Und so führte uns die Geschichte von Daniel zu einer wichtigen Entdeckung: Mutig ist nicht, wer keine Angst hat. Mutig ist, wer sich von seiner Angst nicht bestimmen lässt. Daniel wusste nicht, wie die Nacht bei den Löwen ausgehen würde. Aber er vertraute darauf, dass Gott ihn auch dort nicht allein lässt. Dieser Gedanke zog sich wie ein roter Faden durch unsere Familienkirche: „Wenn ich Angst habe, vertraue ich auf Gott. Er ist immer bei mir.“ Zum Abschluss wurde es noch einmal richtig kreativ: Es entstanden viele schöne Löwenmasken.

Und die nächsten Familienkirchen warten schon! Auch in diesem Jahr haben wir noch einiges miteinander vor: spannende biblische Geschichten, viel

Musik, Charlie, kreative Aktionen und natürlich wieder jede Menge Gelegenheit zum Mitmachen. Im Advent wird es dann sogar besonders lecker: Wir wollen gemeinsam Plätzchen backen.

Wir freuen uns auf viele Kinder, Eltern, Großeltern – und auf alle anderen, die gerne mit uns Familienkirche feiern!



Die nächsten Termine:

**Sonntag, 25. Oktober,
11:15 Uhr,
Familienkirche in Bierstadt**

**Sonntag, 22. November,
11:15 Uhr,
Familienkirche in Igstadt**

Es wird leiser in unserer Kita

Nach langem, langem Warten ist es endlich so weit: In unserer Kita wird für besseren Schallschutz gesorgt! In den Gruppenräumen sowie in unserer Turnhalle und im Bistro werden Schallschutzmaßnahmen umgesetzt, über die wir uns riesig freuen.

Wo viele Kinder gemeinsam spielen, lachen, singen, sich bewegen und entdecken, entsteht natürlich auch eine gewisse Geräuschkulisse. Doch wenn der Schall sich in den Räumen stark ausbreitet, kann dies auf Dauer belastend sein für die Kinder ebenso wie für die pädagogischen Fachkräfte.

Die dauerhaft hohe Geräuschbelastung kann Stress verursachen, die Konzentration beeinträchtigen und zu einer erhöhten körperlichen und psychischen Belastung führen. Gerade deshalb war es uns wichtig eine angenehme Raumakustik herzustellen.

Wir hoffen sehr, dass der neue Schallschutz dazu beiträgt, den Geräuschpegel zu reduzieren und damit sowohl das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Kinder als auch die unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern.



Am Tag der Montage waren die Kinder ganz aufgeregt, vor allem als das große Gerüst in ihren Gruppen stand. Jeder Raum musste im Anschluss begutachtet werden. Besonders schön fanden wir, dass die Platten teils farbenfroh sind und so die Räume freundlicher wirken.

Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Bauausschuss, der dieses Anliegen über eine lange Zeit begleitet, sich für die Umsetzung eingesetzt und den Prozess bis zur Realisierung unterstützt hat. Wir wissen dieses Engagement sehr zu schätzen und freuen uns umso mehr, dass unser Wunsch nun endlich Wirklichkeit wird.

*Wir sagen
von Herzen
Danke*





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:**

- Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Zum Hingotanan-Projekt

Am 5. Mai erhielten wir vom BCI einen vorläufigen Kassenbericht für das zu diesem Zeitpunkt noch laufende Schuljahr 2025/2026. Hieraus ging hervor, dass ein Betrag von rund 60 000 PHP bis zum Schuljahresende fehlen würde. Grund für das unerwartete Defizit war, dass 95 000 PHP für die noch ausstehenden Reparaturarbeiten am Kindergarten in Mao-ma-wan ausgegeben worden waren.

Da ohnehin die Überweisung unseres jährlichen Projektbeitrags anstand, haben wir am 2. Juni 6.000,00 € überwiesen. Dieser Betrag umfasst den Beitrag für das neue Schuljahr, den Ausgleich für das Defizit des im Mai abgelaufenen alten Schuljahres und einen finanziellen Puffer.

Im BCI haben sich personelle Änderungen ergeben:

Pfarrer Angel Opiala hat von Pfarrerin Mahalaleel Padua das Amt des Programm-Koordinators übernommen. Damit ist er zusammen mit dem Projekt-Administrator Pfarrer Ruel Orevilla für das DMI-Projekt verantwortlich. Beide sind unsere Ansprechpartner.

Außerdem ist Pfarrerin Conception Buscabus in das Amt „Conference Minister“ gewählt worden. Dieses Amt ist vergleichbar mit dem der Kirchenpräsidentin in unserer Landeskirche. Wir kennen Conception Buscabus gut, weil sie vor etlichen Jahren als Programm-Koordinatorin unsere Ansprechpartnerin war. Die Zusammenarbeit mit ihr war besonders gut.

Hingotanan-Ausschuss
Reinhard Limmert, Erna Peltzer





Neues aus dem Förderkreis

Am 27. Juni 2026 hatten wir ein ganz besonderes Konzert. Hochkarätig besetzt bezauberte das Ensemble VentuStella mit Perlen des Barocks die wenigen Zuschauer, die am bis dahin heißesten Tag des Jahres den Weg in den Gemeindesaal gefunden hatten. Schade, aber verständlich. Deshalb planen wir, das Konzert im nächsten Jahr zu wiederholen.

Am 9. Oktober 2026 gibt es wieder unseren beliebten Weinstand mit einem reichhaltigen Sortiment an Weinen und natürlich ist auch für Verpflegung bestens gesorgt.



Am 8.11.2026 ist es wieder Zeit für den Lesemarathon. Unser Motto für dieses Jahr heißt Nachbarschaft. Viele Bekannte und Prominente kommen wieder zu uns. Was wann von wem gelesen wird, erfahren Sie über unsere Webseite, Newsletter und Plakat.



Am 6.12.2026 sind die Konfettis mit Steffen Schmidt in der Kirche zu Gast. Freuen Sie sich auf ein schwungvolles Konzert mit Gospel und Weihnachtsliedern. Karten können Sie im Gemeindesekretariat reservieren. Die Kirche ist auf 120 Plätze beschränkt. Beim Konzert ist eine Spende erbeten.



Das Jahr beschließen werden wir mit einem Adventskonzert zum Mitsingen am 16.12.2026 mit dem Gesangsverein Frohsinn. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Und natürlich gibt es wieder Glühwein rot und weiß.

Dieter Stasch, Erhalten helfen

Jahresbericht 2025

Im 21. Jahr ihres Bestehens konnte die von Hans Peltzer zur Erhaltung der Evangelischen Kirche Bierstadt gegründete Stiftung folgende Maßnahmen unterstützen:

- 1.) Für Pflegearbeiten im Gärtchen neben der Kirche wurden 1.685,09 € aufgewendet.

Zu Ende des Berichtsjahres 2025 waren – auch dank einer großzügigen Zustiftung – 23.935,62 € auf dem Konto verbucht.

Sie sind zunächst für die Bau- und Sanierungsarbeiten im Kirchturm bestimmt, die bereits begonnen haben. 15.000,00 € sind dafür reserviert.

Bereits ausgegeben wurden 1.960,00 € für ein notwendiges Podest in der Glockenanlage.

Weitere Vorhaben:

- 1.) Eine Neuauflage des Kirchenflyers der Nikolaus-Stiftung, er ist vergriffen.
- 2.) Reinigung der Figuren nahe des Altarraumes, links ‚Madonna mit dem Kinde‘, rechts Nikolaus und Ferrutius.
Diese Arbeiten sind nicht eilbedürftig und wurden zurückgestellt. Sie sind auch sehr teuer (Abnahme der Figuren und Gerüste). Angedacht ist ein Termin im Herbst 2026.

Im Juli besuchte die Restauratorin Frau Reinhardt unsere Kirche erstmalig. Sie war sehr beeindruckt von ihrer Schönheit und lobte den guten Pflegezustand. Die Glockenanlage im Turm fand sie besonders bemerkenswert.

Die starken Querbalken, auf denen die Bohlen und der Glockenantrieb ruhen, wurden unter Denkmalschutz gestellt.

Allen Stiftern und Spendern herzlichen Dank!

Erna Peltzer



*Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,
liebe Interessierte,*



im Mai stand unser Thema ganz unter dem Motto Umweltschutz. Einführend stellte ich die amerikanische Biologin und ihr Buch „Der stumme Frühling“, das schon 1962 erschienen ist, vor. Sie führte dort eindringlich die Folgen von chemischer Unkraut- und Schädlingsbekämpfung aus, was mit vielen Querelen dazu führte, dass die amerikanische Regierung das Gift DDT verbot, um die Artenvielfalt in Fauna und Flora und Gesundheit der Menschen zu erhalten. Diese Erkenntnisse kamen auch sehr schnell nach Europa und auch hier wurden chemische Gifte teilweise verboten. Trotzdem wird heute immer noch mit chemischen Mitteln gearbeitet und die Fauna und die Flora leiden. Die Gefahr ist, dass viele Insektenarten aussterben, weil sie keine Nahrung mehr finden. Folge: diese Insekten können auch keine Blüten mehr bestäuben. Damit ist aber nicht genug. Seit einigen Jahren können wir immer mehr invasive Pflanzen und Tiere bei uns beobachten, die z.B. bedingt durch unsere Lebensart (viele interkontinentale Reisen oder Einfuhren

von Lebensmitteln und anderen Waren) bei uns Einzug halten. Diese Tiere und Pflanzen bekämpfen teilweise unsere einheimischen Tiere und Pflanzen, das ökologische Gleichgewicht gerät ins Wanken. Als Beispiel seien die Asiatische Wespe und der Japanische Käfer genannt. Der Japanische Käfer hat im Süden Hessens schon komplette Maisfelder abgefressen! Wir haben uns an diesem Nachmittag recht ausführlich damit beschäftigt, was wir tun können, was in unserer Hand liegt.



Im Juni hat das Team mit unseren Gästen ein Erdbeerfest gefeiert. Am Vormittag haben die Damen 12 Tortenböden mit hiesigen Erdbeeren belegt. Vor dem Eintreffen der Gäste wurde dann noch ordentlich Sahne geschlagen. Pfarrer Philip Messner hielt die Andacht und danach ging die Tortenschlacht los. Am Schluss waren sämtliche Torten gegessen, schade, dass ich nicht dabei sein konnte. Dann war noch ausreichend Zeit, um zu singen und Geschichten und Gedichte zu hören. Mir wurde berichtet, es soll ein sehr schöner Nachmittag gewesen sein.



Im Juli feierten wir unser Sommerfest. Werner Born und Rainer Juvan unterstützten uns wieder hervorragend, zum einen als Sänger und Entertainer und zum anderen als Grillmeister. Pfarrerin Kathrin Douglass hielt zunächst eine Andacht für uns, dann wurden Würstchen gegrillt und mit Baguette und einer Beilage von Tomaten und Gurken verspeist, dann ging es mit dem Programm los. Rainer hat ein umfangreiches Liedblatt vorbereitet, da waren Volkslieder, Kirchenlieder (natürlich durfte Paul Gerhardt nicht fehlen) und auch Schlager vertreten. In den Pausen konnte geplauscht werden und vor den Schlagern haben wir auch noch kleine Papierschiffe gebastelt, damit wir gut auf die „Capri-Fischer“ vorbereitet waren. Unser ganz herzlicher Dank gilt Werner und Rainer.

Im August machten wir Ferien. Aber wir waren auch bei unseren Freunden in Kloppenheim eingeladen. Da das Wetter etwas unsicher war, wurde das Sommerfest im Kloppenheimer Gemeindehaus gefeiert. Das tat jedoch

der Stimmung keinen Abbruch. Nach einer kurzen Begrüßung und Andacht von Pfarrerin Spinola, kam das Duo Gittardeon mit Heiko Schöffel (Gitarre) und Tom Lang (Akkordeon) zum Zuge. Sie spielten Schlager aus den 50ern bis heute. Auch hier gab es gegrillte Würstchen und Salate. Es war wieder sehr schön, wir wurden herzlich empfangen, nur leider war unsere Bierstadter Gruppe etwas klein. Vielleicht lag es am unsicheren Wetter. Den Kloppenheimer Senioren danken wir jedenfalls sehr herzlich.



**Herzliche Grüße
für das Diakonieteam
Gabi Stasch**

Sind Sie neugierig geworden? Schauen Sie doch einmal bei uns vorbei. Hier können Sie Zeit im Kreise Gleichgesinnter verbringen, neue Menschen kennenlernen oder einfach Abwechslung haben. Wir freuen uns auf Sie.

Die nächsten Termine:

**Mittwoch, 14. Oktober 2026,
15:00 Uhr**

**Mittwoch, 11. November 2026,
15:00 Uhr, „Letzte Hilfe“**

Sommergottesdienst 2026

*„Ich will dem
Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers
umsonst“!*

Unter diesem Thema stand ein besonderer Sommergottesdienst in der evangelischen Kirchengemeinde Bierstadt, organisiert und geleitet von Frau Pfarrerin Christa Böttcher i. R.

In Texten, Liedern, Gebeten und verschiedenen Anlaufstationen wurde daran erinnert, wie wichtig die Ressource Wasser ist. In der Kirche, im Gemeindehaus und im Gemeindegarten gab es verschiedene Stationen, zum Beispiel um an einer Quelle still zu verweilen, oder Fische mit bunten Farben zu bemalen, sich am Taufbecken mit der Jahreslosung an die Taufe zu erinnern, eine Schwimmkerze im Wasser schwimmen zu lassen oder ganz bewusst, einen Schluck Wasser zur Erfrischung zu nehmen. Es war ein sehr erfüllender Gottesdienst.

Im Anschluss daran wurde noch zu einem Imbiss eingeladen! Viele Helfer haben diesen Gottesdienst mitgestaltet und zu einem wunderbaren Vormittag beigetragen.

U. Amelung



Wieder einmal kam von November bis zu diesem Sommer eine Trauergruppe zusammen.

Nach zögerlichem Beginn, fanden sich 10 Frauen und 1 Mann zu einer Gruppe zusammen. Mit bunten Fotos von Landschaften oder Motiven wurde der Einstieg in die Gespräche beim ersten Treffen erleichtert. Die regelmäßige Kaffeerunde und auch der Übergang in die Kirche wurden gut angenommen! Vor dem Altar im Halbkreis sitzend konnte man, begleitet durch passende Musikstücke, zur Ruhe kommen und seiner Trauer nachgehen. Die in die Erde gelegten Samenkörner gingen gut auf, zur Freude aller Teilnehmer/innen. Viele

Themen, die sich im Traueralltag ergeben, wurden gemeinsam besprochen und miteinander geteilt. Auch Luftballons und Seifenblasen trugen symbolisch zu manchen Inhalten bei. Wir beide, Pfarrerin i.R. Christa Böttcher und ich sind jedes Mal glücklich darüber, dass sich hier Menschen so gut zusammenfinden und sich auch frühere Gruppen noch immer treffen!

Beim abschließenden Ausflug nach Rauenthal wurde mit Gesang und Gitarre der tolle Blick über den Rheingau bewundert, und mit einer Einker bei einem Winzer ist wieder mal ein schöner Tag ausgeklungen.

Ulrike Amelung



Im Zeitraum Oktober - November 2026 ist derzeit noch kein Konzert geplant, dafür dürfen Sie sich heute schon auf die **Adventsmusik mit dem Kleinen Chor von Cantate Domino und dem Ensemble Flauto Dolce** am Sonntag, den 13. Dezember 2026 in der Kirche freuen. Bitte informieren Sie sich auf www.musicanera.de, in unseren Schaukästen oder auf unserer Homepage www.kirchengemeinde-bierstadt.ekhn.de, falls kurzfristige Änderungen notwendig würden.



Freitags ist Zeit für Orgelmusik. Während der offenen Kirche spielt Thomas Schwarz auf der Orgel der Evangelischen Kirche Wiesbaden-Bierstadt. **Kommen Sie zur Orgelpause!** Die Uhrzeit ist von 12:00 Uhr bis 12:20 Uhr, die Konzerte sind in unterschiedlichen Abständen zu hören und werden kurzfristig angekündigt. Bitte informieren Sie sich über den Newsletter (wenn Sie Abonnent sind), über die Website www.musicanera.de oder über die Abkündigungen im Gottesdienst.

4 Stimmen für 1 Auszeit. Heidi Heinrich, Martin Fromme, Katrin Scheder und Thomas Schwarz laden Sie herzlich



ein zu einer musikalischen Auszeit. Das Quartett singt für Sie vom Taizégesang bis zur Motette und von uralt bis zeitgenössisch. Unterbrochen wird der Gesang nur von einem Psalm, einem Segen und einem Orgelstück. Das Ganze dauert ca. 30 Minuten, kostet Sie nichts und bedarf keiner Anmeldung. Wenn Sie Lust und Zeit haben mal bei Livemusik abzutauchen, kommen Sie einfach vorbei. 4 Stimmen für 1 Auszeit ist jeweils am ersten Dienstagabend im Monat um 19:00 Uhr zu hören.

Die Blockflötengruppen und der Taizé-Chor proben regelmäßig im Gemeindehaus.

Auch der **Kleine Chor von Cantate Domino** probt im Gemeindehaus und gibt Konzerte.

Wollen Sie **regelmäßige Informationen über kirchenmusikalische Veranstaltungen?** Melden Sie sich beim Kirchenmusik-Newsletter an unter: <http://www.musicanera.de/weitere-informationen/newsletter-anmeldung>



TAUFEN

Shanaya Mercedes Castelli
Luuk Düvel
Lola Hünemohr

Svea Lisbet Milewski
David Walter Lechner

TRAUUNGEN

Heike Beate Tischler, geb. Wipfler und Michael Frank Tischler
Hannah Eberle und Tobias Eberle, geb. Strack
Micheline Milewski und Benedikt Daniel Grünwald-Milewski, geb. Grünwald

BESTATTUNGEN

Herr Walter Ernst
90 Jahre

Frau Hildegard Merget, geb. Menges
92 Jahre

Herr Gerhard Steinbrück
74 Jahre

Frau Helga Bär, geb. Wilhelm
88 Jahre

Frau Kätha Leipold, geb. Flach
95 Jahre

Frau Ilse Jürgens, geb. Albrecht
80 Jahre

Frau Sophia Rayermann, geb. Heyde
87 Jahre

Frau Margarete Stemmler, geb. Zinn
84 Jahre

Frau Brigitte Weck, geb. Schmidt
88 Jahre

Herr Rolf Ritzel
79 Jahre

Frau Dorothea Linck, geb. Mattisseck
87 Jahre

Herr Marcus Schütt
61 Jahre

Frau Liesel Meinhardt, geb. Klotz
89 Jahre

Frau Doris Reibert
85 Jahre

Frau Margit Richter, geb. Dämgen
69 Jahre

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Kathrin Douglass
Telefon 0178-5599003
Kathrin.Douglass@ekhn.de

Gemeindebüro

Sabine Wiegand
Anton-Jäger-Straße 2
Telefon 0611-18 99 157

Sprechzeiten:

Dienstag, Mittwoch und Freitag
jeweils von 9:00 bis 12:00 Uhr
kirchengemeinde.bierstadt@ekhn.de

Hausmeister

Carsten Müller
Mo. bis Fr. über Gemeindebüro

Kindertagesstätte

Denise Rowland, Leitung
Jan Ries, stellvertr. Leitung
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 7
Telefon 0611-50 12 77
kita.bierstadt@ekhn.de

Impressum

Herausgegeben im Auftrag
und unter Verantwortung
des Kirchenvorstands der
Evangelischen Kirchengemeinde
Wiesbaden-Bierstadt.

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Philip Messner
Anton-Jäger-Straße 4
Telefon 0611-360 55 636
Philip.Messner@ekhn.de

Sprechzeit: nach Vereinbarung.
Bitte melden Sie sich telefonisch
oder per Email bei Pfarrer Messner.

Kirchenvorstandsvorsitzender

Pfarrer Philip Messner

Stellvertretender

Kirchenvorstandsvorsitzender
Josh Schlasius

Kirchenmusiker

Thomas Schwarz
Telefon 06127-96 52 21
thomas.schwarz@musicanera.de

Ökumenischer Helferkreis

Gabriele Stasch
Telefon 0611-18 99 157
Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr
Email über:
kirchengemeinde.bierstadt@ekhn.de

Bankverbindung

Wiesbadener Volksbank
Kontoinhaber: Evangelische
Kirchengemeinde Wiesbaden-Bierstadt
IBAN: DE63 5109 0000 0004 3082 04
BIC: WIBADE5W

Redaktionskreis »die brücke«

Sabine Beck, Pfarrer Philip Messner,
Andrea Röhrig, Annegret Roth,
Thomas Schwarz, Gabriele Stasch



*Besuchen Sie
uns auch auf
Facebook*